

Protokoll:

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig stellt den Wert der Eckwertebeschlüsse als Mittel zur Selbstbindung der Verwaltung sowie des Rates heraus. Sie seien für den Erfolg der Haushaltskonsolidierung gestützt auf die Arbeit der Haushaltsstrukturkommission entscheidend gewesen. Für das Haushaltsjahr 2018 habe man sich darauf geeinigt nur 25 % der frei werdenden Stellen im gesetzlich nicht gebundenen Bereich zu kürzen. Dies sei immer noch ein ehrgeiziges Ziel, aber die Stadt befinde sich hier auf einem sehr guten Weg.

Die CDU-Fraktion begründet ihren gestellten Ergänzungsantrag. Dieser ist im Informationssystem einsehbar. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig führt hierzu aus, gegen die Ergänzung bestünden seinerseits aufgrund der gewählten Formulierung „grundsätzlich“ keine Einwände. Es handele sich dabei um eine Willensbekundung des Stadtrates.

Die Fraktionen CDU und SPD bringen zum Ausdruck, dass die Reduzierung der Kürzung auf 25 % eine gute Entscheidung sei. Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen erklärt, sie werde sich mit Blick auf den Krankenstand des städtischen Personals enthalten.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig stellt fest, es sei in den vergangenen Jahren hart gespart worden, aber mit Augenmaß und nicht auf Kosten der Gesundheit der Mitarbeiter.

Dem Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion wird einstimmig zugestimmt.